

Nachricht.

Es hat nunmehr abermals der neue Hof- und Staats-schematismus auf das Jahr 1781. die Presse verlassen. Daß derselbe die in der Residenzstadt Wien befindlichen Hofstellen, Chargen zc. nebst vielen andern zum Allerhöchsten Hof, der Stadt, und den k. k. Erblanden gehörigen, geistlichen, weltlichen, und Militärbedienungen, Aemtern zc. nebst dem Orte ihres Aufenthalts und ihrer Wohnungen enthalte, ist einem jeden ohnehin bekannt. Ausser diesem aber habe ich keine Mühe gesparet, diesem so unentbehrlichen Buch den möglichsten Grad der Vollkommenheit zu geben. Nicht nur, daß solches in ein bequemerer Format gebracht, und durchgehends verbessert worden, so habe ich solches auch mit einem eben so bequem als vollständig eingerichteten Namenregister versehen, worinn diejenigen, so ein Prädikat besitzen doppelt mit den Namen sowohl, als dem Prädikat zu finden sind. Ich habe alle seit der vorigen Herausgabe vorgefallene Veränderungen des Ranges, Titels und der Wohnungen auf das sorgfältigste umgearbeitet. Die höchsten und hohen Hofstellen, Kanzleyen, Büchhaltereien u. s. w. haben ihre Erinnerungen gemacht,

und Jedem den Rang angewiesen, in dem er sich gedruckt befindet. Mit einem Worte ich habe nichts ermanglet, um Einheimischen und Fremden den vollkommensten Unterricht von allen dem zu geben, was Sie in diesem Fache nur wünschen können. Ich werde mich für meine Mühe hierunter hinlänglich belohnt halten, wenn das Publikum dieses so sehr verbesserte Buch als eine neue Probe meines Fleisses mit gütigen Beifall und Nachsicht beehren wird.

Der Preis bleibet der grossen Vermehrung ohngeachtet wie gewöhnlich a 2. fl. 12. fr.

Wer die neuverbesserte Beschreibung, der in Wien befindlichen Gassen, numerirten Häuser, mit der Bemerkung wie viel Stockwerke ein jedes hat; dann die richtig berechnete Tabellen der Gold- und Silbermünzen, wie auch den Kalender hinzu gebunden haben will, zahlet in Franzband 2. fl. 30. fr., auf Schreibpapier in Englischen Band 3. fl., item auf Holländerpapier in rothen Casian mit vergoldtem Schnitt und Borten 3. fl. 30. fr.

Ist dermalen bis auf St. Georgi Ausziehzeit auf dem Dominikanerplatz in meiner eigenen Behausung und Buchhandlung N. 724. nach diesem aber auf dem Kohlmarkt im Defhl von Helmbergischen Hause N. 138. wo dermalen das Spiegelmachergewölb ist, zu finden.

Joseph Gerold,

K. Reichshofbuchdrucker und Buchhändler.